

## Pressemitteilung

Berlin 24.04.2018

# Junge koreanische Talente: Michaelis Consort Musik der Könige – höfische Musik aus Korea und Europa

Sonntag, 29. April 2018, 17:00 Uhr

Villa Elisabeth

Invalidenstr. 3  
10115 Berlin

**Chung Joowon** – Sopran, Rezitation  
**Lee Han Sol** – Geigeninstrumente  
**Lorenzo Gabriele** – Flöteninstrumente  
**Arve Stavran** – Tasteninstrumente  
**Felix Görg** – Streichbassinstrumente  
**Kim Bo-Sung** – koreanische Perkussion

**Mit diesem Konzert präsentiert das Ensemble Michaelis Consort erstmalig seine neue Produktion „Musik der Könige - höfische Musik aus Korea und Europa“ und unternimmt den Versuch, traditionelle koreanische Musik auf europäischen historischen Instrumenten zu interpretieren.**

Das Spezialisten-Ensemble Michaelis Consort ist ein junges Ensemble, welches künstlerische Antworten im Bereich der historischen Aufführungspraxis sucht. Sowohl in Europa als auch in Korea war Musik ein wichtiger Bestandteil des höfischen Geschehens. Mit Musik ließ sich repräsentieren, Glauben vermitteln, Bildung verbreiten und unterhalten.

Für dieses Programm setzt sich das Ensemble aus Musikern aus Italien, Norwegen, Deutschland und Korea zusammen. Gemeinsam erforschen sie die unterschiedlichen Klangwelten der Musik. Dabei stellt die Musik des höfischen Koreas den Fixpunkt des Programms dar. Durch die gänzlich andere Kompositionsweise bildet es einen Kontrast zur abendländische Musik. Das Zusammenspiel von historischen Instrumenten aus Europa und Korea verschafft zusätzlich spannende Kontrapunkte.

Veranstalter: Koreanisches Kulturzentrum in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth  
Anmeldung erwünscht unter: <https://goo.gl/forms/R5N3XufEb3atvLKz2>

### Kontakt und weitere Informationen

Koreanisches Kulturzentrum  
Tobias Liefert | 030 269 52 124 | [tobias.liefert@kulturkorea.org](mailto:tobias.liefert@kulturkorea.org)

## Programm

- **Sejong** (1418-1450)  
„Jongmyo Jerye“ Nr. 1 für Gesang und Ensemble
- **Filippo Vitali** (1590-1653)  
Sinfonia I aus den Intermedii (1623) für Ensemble
- **Jacopo Peri** (1561-1633)  
„Prologo“ aus Euridice für Sopran, Violine und B.C.
- **Marco Uccellini** (1603-1680)  
„Aria Sopra la Bergamasca“ (1642) für Ensemble
- **Johann Jakob Kirnberger** (1721-1783)  
„Würfel Polonaise“ für Ensemble
- **Johann Adolph Hasse** (1699-1783)  
„Fuggi dagli occhi miei“ aus „Semiramide riconosciuta“ für Sopran und Streicher und B.C.
- **Sejong** (1418-1450)  
„Yeominrak“ Nr. 4 und Rezitation aus „Yongbi ochon-ga“ für Sprecher und Ensemble
- **Jean Baptiste Lully** (1632-1687)  
„Entree d'Apollon“ für Ensemble
- **Marin Marais** (1656-1728)  
„Chaconne“ in C-Dur aus "Pieces en Trio" für Ensemble
- **Friedrich II** (1712-1786)  
Flöten Sonate a-moll für Flöte und B.C.
- **Carl Heinrich Graun** (1704-1759)  
„Benche Superbo“ aus "Montezuma" für Ensemble
- **Sejong** (1418-1450)  
„Jongmyo Jerye“ Nr. 3 für Ensemble

## Michaelis Consort

Das Michaelis Consort ist ein junges Ensemble, welches künstlerische Antworten im Bereich der historischen Aufführungspraxis sucht. Das seit 2011 bestehende Michaelis Consort findet sich für unterschiedlichste Projekte zusammen: von Renaissancemusik auf den Freiburger Geigen bis zu Kantatenprojekten mit Werken von J.S. Bach. Das Michaelis Consort war Gast bei verschiedenen Festivals (Bachfest Leipzig, Gottorfer Hofmusik, MAFestivals Brugges (Fringe) und Festival Oude Muziek Utrecht (Fabulous Fringe)). Außerdem entwickelt das Michaelis Consort gemeinsam mit dem Konzertveranstalter circumArte ungewöhnliche Konzertkonzepte: moderner Kurzfilm und Barockmusik aus Deutschland und Tschechien, Konzerte im öffentlichen Raum, Musik des 18. Jahrhunderts kombiniert mit elektroakustischer Musik. Seit 2016 verbindet das Ensemble eine enge Partnerschaft mit dem Chor Collegium vocale Seoul und dessen Leiterin Kim Sunah.

## Koreanisches Kulturzentrum

Das Koreanische Kulturzentrum ist die Kulturabteilung der Botschaft der Republik Korea in Deutschland mit Sitz in Berlin und untersteht dem Ministerium für Kultur, Sport und Tourismus der Republik Korea (MCST).

Die Einrichtung ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Kulturvermittlung. Sie ist Anlaufstelle für Korea-Interessierte jeder Couleur und Nationalität und ein Stück Heimat für Koreaner in Deutschland.

Zentrales Anliegen ist es, die landestypische Kultur vorzustellen, Neugier zu wecken, Erfahrungen zu intensivieren oder Wissen zu vertiefen. Diverse Kursangebote ermöglichen eine aktive Teilhabe an Musik, Kunst, Literatur, Film, Sprache, Ästhetik und anderen Facetten der koreanischen Kultur.